

HISTORISCH-ANTIQUARISCHER VEREIN HEIDEN

Protokoll der 140. Hauptversammlung

Freitag, 14. März 2014, 19.00, Historisches Museum

1. Begrüssung

Der Historisch-Antiquarische Verein und der Bibliotheksverein halten ihre Hauptversammlungen gleichzeitig ab. Ersterer tagt im Atelier des Museums, letzterer in der Bibliothek. Beide Vereine treffen sich im Anschluss an den geschäftlichen Teil zu einem Vortrag von Simone begrüsst die Mitglieder des Historisch-Antiquarischen Vereins. 23 Personen haben sich in die Präsenzliste eingetragen.

In einer kurzen Rückschau streift der Präsident die Glanzlichter des Jubiläumsjahres (500 Jahre Zugehörigkeit der Appenzeller Kantone zur Eidgenossenschaft). Bei der Auftaktveranstaltung in der Kirche von Heiden strahlten die beiden Pfarrherren Konrad Bruderer (Heiden) und Johann Kühnis (Oberegg) jenen Geist der Ökumene aus, den man sich auch für die Zusammenarbeit der beiden Halbkantone wünscht. Im Buch "Zeitzeugnisse" ist unsere Gemeinde mit interessanten Artikeln prominent vertreten.

2. Protokoll

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 22. März 2013 wurde den Mitgliedern bereits im April 2013 zusammen mit dem Kulturprogramm geschickt. Es wird ohne Diskussion genehmigt und verdankt.

3. Wahlen

Die Kassierin Annette Näf tritt definitiv zurück. Der Präsident dankt ihr im Namen des HAV sehr herzlich für die geleisteten Dienste. Lange Jahre hütete sie die Finanzen unseres Vereins auf tadellose Weise und war eine "Schatzmeisterin" im wahrsten Sinne des Wortes.

Museumsleiter André Stehli stellt sich für das Amt zur Verfügung. Er wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Die Sonderausstellung 2013 "Kuh-Engel - Willy Künzler" stiess bei der Bevölkerung auf mittelgrosses Interesse. Das Werk dieses überaus originellen, sozialkritischen Künstlers rüttelt auf. In einigen seiner Bilder nimmt er auch unser Dorf Heiden ins Korn, in vorwiegend positiver Art. Zum Abschied hat Willy Künzler dem Präsidenten ein Couvert übergeben, welches an der Hauptversammlung zu öffnen sei. Auf der Karte darin vermacht er dem Museum zum Dank für die gelungene Ausstellung sein Bild "Alle Augen der Welt schauen auf Heiden", das er mit einem treffenden Kommentar versehen hat. Es zeigt den Freihof in den 1850er-Jahren und symbolisiert das Aufblühen des Kurortes Heiden nach der Eröffnung der Augenklinik durch Dr. Albrecht von Graefe. Das Werk wird im Aufgang zu den Ausstellungsräumen an prominenter Stelle aufgehängt werden.

Die Vernissage zur Sonderausstellung 2014 "Schulzeitzeugnisse aus Heiden" findet am Sonntag, den 18. Mai, statt. Die Vorbereitungen dafür stehen vor ihrem Abschluss. Kanton und Gemeinde beteiligen sich mit namhaften Beträgen an diesem Projekt. Durch den Verkauf des Buches erhofft man sich weitere Einnahmen. Den Restbetrag wird der HAV mit Geldern aus seinem Konto decken.

Der Präsident dankt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, insbesondere dem Museumsleiter André Stehli, ohne deren uneigennütigen Einsatz das Museum nicht zu unterhalten und zu führen wäre.

5. Jahresbericht des Museumsleiters

Das Museumsjahr 2013 wurde vom Tod unseres Mitgliedes Ernst Wieser überschattet. Während Jahren führte er viele Besucher durch Museum und Dorf. Unvergesslich bleiben seine Ausfahrten mit Kurgästen durch das Appenzeller Land. Ernst Wieser hinterlässt eine grosse Lücke. Wir gedenken seiner in einer kurzen Schweigeminute.

André Stehli blickt auf das vergangene Museumsjahr zurück:

- Willy Künzler, der Mann, der mit Bleistift und Pinsel Protest macht, lockte mit seiner Ausstellung zahlreiche Personen in unser Museum. Ein Interview mit dieser schillernden Figur wurde von Res Beutler in einem Film festgehalten. Dieses audiovisuelle Dokument brachte den Künstler dem Publikum zusätzlich näher. Weil im Vorjahr bemängelt worden war, dass (neben dem Ausstellungsbuch) eine schriftliche Einführung in die Exponate fehlte, wurde für die Künzler-Bilder erfolgreich ein vierseitiger Ausstellungsführer aufgelegt.
- Das Historische Museum stand insgesamt 191 Mal (Vorjahr 169x) offen. Davon waren 49 Sonderöffnungen (Anlässe um Bö, Firmenbesuche, Neuzuzügerabend, Schul-klassen, Ferien(s)pass, Konzert der Musikschule Vorderland, Sitzungen u.a.). Insgesamt belief sich die Zahl der Besucher auf 1750 (Vorjahr 1400).
- Die Museumsleitung beabsichtigt für unsere Ausstellungen Audio-Guides anzuschaffen. Die Vorbereitungen dazu sind im Gange.
- Zwar erhebt das Museum keinen Eintritt, dafür wurden rund 2'200 Fr. in die Spendenkasse eingelegt, für Führungen 1'200 Fr. bezahlt und Kioskartikel für 1'500 Fr. verkauft.
- Wieder durfte die Leitung des Historischen Vereins erneut verschiedene Schenkungen entgegennehmen: mehrere Originalzeichnungen von Bö, ein Ölbild von Emil Schmid (welches den 14-jährigen Karl Verbeek zeigt), diverse Holzschnitte u.a.
- Der Museumsleiter wirbt für die kulturelle Exkursion vom 29. Juni 2014, die uns in das Haus Würth nach Rorschach und ins Museum Thal führen wird.

Der Präsident dankt André Stehli für seine unermüdlichen Dienste als Kurator unseres Museums und lobt dessen Tatendrang und Frische.

Kassa- und Revisorenbericht

Annette Näf erläutert den Kassabericht, der mit einem Rückschlag von Fr. 30'717.95 abschliesst. Das derzeitige Vermögen des Vereins beträgt 115'459.42 Fr.

Auf schriftlichen Antrag des Revisors Walter Kobler (entschuldigt abwesend) wird der Kassabericht einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

6. Vorschau Aktivitäten 2014

gemäss gemeinsamem Kulturprogramm (siehe Beilage)

7. Verschiedenes

Der Präsident weist auf ein Projekt hin, welches der Verein Dunant Plus unter der Leitung von Hansjörg Ritter lanciert hat: Ein Friedensweg, der von Walzenhausen nach Heiden führt, soll berühmte Appenzeller Persönlichkeiten beleuchten, die sich in den Dienst der Menschheit gestellt haben.

Zum Abschluss dankt Präsident Stefan Sonderegger der Gemeinde Heiden für die grosszügige Unterstützung des Vereins mittels einer zeitgemässen Infrastruktur.